

Termine

Redaktionsschluss für den
nächsten Rundblick ist der
31.03.2002

- 28.11.01 Außerordentliche Mitgliederversammlung**
ESG Frankonia, Durlacher Allee
20.00 Uhr
Kurt Lehmann Tel 474007
- 11.11.01 Heimspieltermine**
25.11.01 Basketball - 1. Herren
02.12.01 Sporthalle a.d. Tennesseeallee / Nordstadt
27.01.02 17.15 Uhr
24.02.02 Thomas Schuler Tel 705523
24.03.02
14.04.02
- 10.11.02** ab 14.30 Uhr **Heimspieltermine**
13.01.02 ab 11.00 Uhr **Volleyball - Mixedrunde**
23.02.02 ab 14.30 Uhr Sporthalle a.d. Tennesseeallee / Nordstadt
Franz Falkner Tel 07244-93162
- 12.01. - 19.01.02 Skialpin für Senioren**
Schlick 2000 Fulpmes
- 26.01. - 02.02.02 Skilanglauf (Anfänger) und Skialpin**
Sportwelt Amadé Altenmarkt
- 03.02. - 10.02.02 Skilanglauf (Fortgeschrittene)**
Langlauf-Eldorado Hochpustertal
Dr. Peter Reuß Tel 684299
- Jeden Samstag Ausdauer-Lauftreff**
8.00 Uhr DJK Ost, Freidrichstaler Allee (Adenauer Ring)
Marlies Borchering Tel 491130
H. Spandl Tel 689528

November 2001



EINLADUNG ZUR AUßERORDENTLICHEN
MITGLIEDERVERSAMMLUNG - SEITE 3

**SPORT-
GEMEINSCHAFT**



**EICHENKREUZ
KARLSRUHE e.V.**

RUNDBLICK

Inhaltsverzeichnis

Mitgliederversammlung	3
Jubiläumsjahr - Rückblick	4
Jubiläums-Strampeltour	6
Fidelitas Nachtlauf	8-12
Jubiläumsfest	13-17
Willi Dauth	16
Walz in die Pfalz	18
Präventionsmeilen	20
Basketball	23-42
D-Jugend Fun Festival	24
D-Jugend	26
Minis	28
C-Jugend / männlich	29
1. Herren	31
B-Jugend / männlich	35
B-Jugend / weiblich	35
2. Herren	36
Jubiläumsfest	38
Die Sprache	41
Rätsel	42
Volleyball	43-49
Alte Herren	50
Gesundheitssport	52-56
Vorstand / Abteilungen	57
Neue Mitglieder	58
Beitrittserklärung	59
Trainingszeiten	61-63
Termine	64

Impressum

Herausgeber: Sportgemeinschaft Eichenkreuz Karlsruhe e.V.
Redaktion und Gestaltung: Helga Traub, August-Dürr Str. 9, 76133 Karlsruhe
Tel. 0721-378804
Druck: Druck- und Werbeservice Jürgen Möhrle, Wiesenackerweg 24,
76229 Karlsruhe Tel: 0721-469703
Auflage: 700

Geschäftsstelle: Thomas Schuler, Alte Friedrichstr. 72, 76149 Karlsruhe
Tel 0721-788114 / Fax 0721-788114 / e-mail sgek-karlsruhe @t-online.de
http://www.sgek-karlsruhe.de

Redaktionsschluss für den nächsten Rundblick ist der 31.3.2002

Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder,

wie in der Mitgliederversammlung vom 14.03.2001 beschlossen,
laden wir ein zur

außerordentlichen Mitgliederversammlung

Mittwoch, 28.11.2001

20.00 Uhr

Nebenzimmer der ESG Frankonia Karlsruhe
Durlacher Allee

Tagesordnung

1. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und Angleichung an den Euro
2. Satzungsänderung als Folge der Satzungsänderung vom 14.03.2001

Änderung kursiv:

§4, h) Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung, die Ausführung der Vereinsbeschlüsse und die Verwaltung des Vereinsvermögens. Der 1. Vorsitzende, der *bzw. die zweiten* Vorsitzende(n) und der Geschäftsführer vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jeder ist allein vertretungsberechtigt.

3. Verschiedenes

Anträge zur Versammlung bitte schriftlich an die Geschäftsstelle.

Kurt Lehmann

1. Vorsitzender

Jubiläumsjahr - Rückblick



50 Jahre Sportgemeinschaft Eichenkreuz Karlsruhe e.V.

Rückblicke in ein zu Ende gehendes Jubeljahr.

Herbert Schuh

Zufriedene Mienen bei allen Verantwortlichen und Helfern aller Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Ein verstärktes Aufleben unserer Gemeinschaft war bei allen Aktivitäten zu spüren. Daß wir mit solchen Jubel-Veranstaltungen nicht alle unsere Mitglieder erreichen konnten war klar.

Doch was haben wir erreicht?:

25.03.

Cirka 25 Vereinsmitglieder pflanzten bei Regen eine Eiche, unseren neuen Stamm-
baum, der dann im sehr heißen und trockenen Sommer mit dem Anwachsen
kämpfen mußte. Die Kosten übernahmen dankenswerterweise die Alten Herren.
Gleich anschließend folgte der Triumph der 1. Basketballmannschaft vor vollem
Haus mit dem Aufstiegsspiel in die Landesliga.

12.05.

Etwa 80 Teilnehmer informierten sich über eine Möglichkeit der Fitness bis ins
hohe Alter, unter dem Motto
"Fitness Training im Freien" beim Seminar in der Uni Karlsruhe

24.06.

An einem herrlichen Sommertag strampelten fast 30 Radbegeisterte, bestens
versorgt, links und rechts des Rheines entlang. Wären wir mehr gewesen, ob wir
alle das Ziel beim Rappenwörth erreicht hätten?

30.06.

Eine Senioren- und eine Aktivenmannschaft haben die Sportgemeinschaft beim
Fidelitas-Nachlauf vertreten:
Start war um 17 Uhr bei aufkommendem Gewitter. Beide Staffeln liefen bis nach
Mitternacht sicher ins Ziel.

29.09.

Viel Arbeit gab es für alle Helfer unserer Jubiläumsfestveranstaltung. Bei über 200
Personen im Saal und einer gelungenen Veranstaltung feierten wir bei entspannter
Atmosphäre und zufriedenen Verantwortlichen.

03.10.

Wenn EK'ler wandern gehen, dann ändert sich das Wetter. Bedrohlich nass war

Jubiläumsjahr - Rückblick

der Anfang in St. Martin, doch mit jedem Kilometer wurde es dann besser. Und wie
sich's gehört hat der Regen gewartet bis die knapp 30 Wanderer von 6- 80 Jahren
in Ruhe Neuen Wein mit Zwiebelkuchen bei der EK- Verpflegungsstation am Ende
der Wanderung verspeist hatten.

06.10.

Daß noch mehr Vereinsmitglieder bei höherer Geschwindigkeit als Wandern das
Wetter noch schneller verändern können, zeigte die letzte Jubiläumsaktivität, der
Präventionslauf im Hardtwald:

Bedrohlich schwarze Wolken zu Beginn um 9 Uhr, strahlende Sonne nach
3, 6, oder 10 Km um 11 Uhr beim Abschluß mit Urkunde, Brezeln und lobenden
Worten.

Gibt es da noch etwas zu sagen?

Natürlich!:

Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Jahr über mitgearbeitet haben.

Und wie geht's weiter ?

Änderungen wegen der Euroumstellung. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge in einer
außerordentlichen Jahresversammlung. Verbesserung der Zusammen- und
Mitarbeit mit unseren Herzgruppen. Erhöhung der Aktivitäten in der Jugendpflege,
nach solch reichlichen Spenden für unsere Jugendlichen bei der Festveranstaltung.
usw

Also auf geht's , packen wir's an.



Hallentermin frei

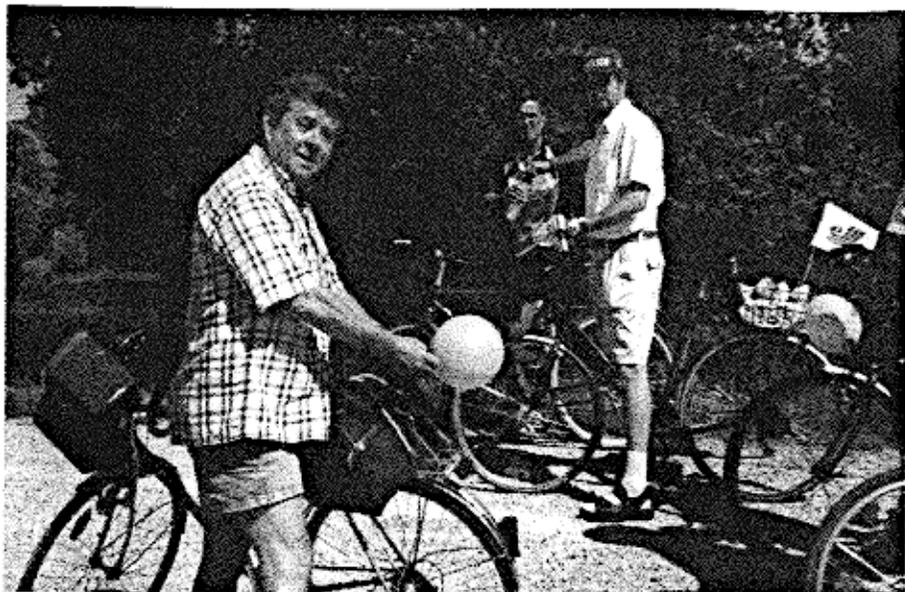
Turnhalle Kant-Gymnasium (Englerstr.)
Donnerstags 19:00 - 20:30 Uhr
Bei Interesse bitte bei mir melden.

Wer hat schwarze T-Shirts mit EK-Logo, die einen Materialfehler haben
(Risse) bitte bei mir melden.

Jubiläums-Strampeltour



Sonntag, 24. Juli 01 bei schönstem Radelwetter ging es am Rhein entlang



Jürgen Fischer begrüßt alle Mitradler und verteilt grüne Luftballons, die uns während der ganzen Fahrt als Erkennungszeichen dienen.



Kurze Verschnaufpause

Jubiläums-Strampeltour



Die erste Rast mit Brezeln und Bier vom Fass



Feucht und fröhlich ging es weiter



Roswithas Platten blieb der einzige



Jetzt können die letzten Kilometerchen kommen

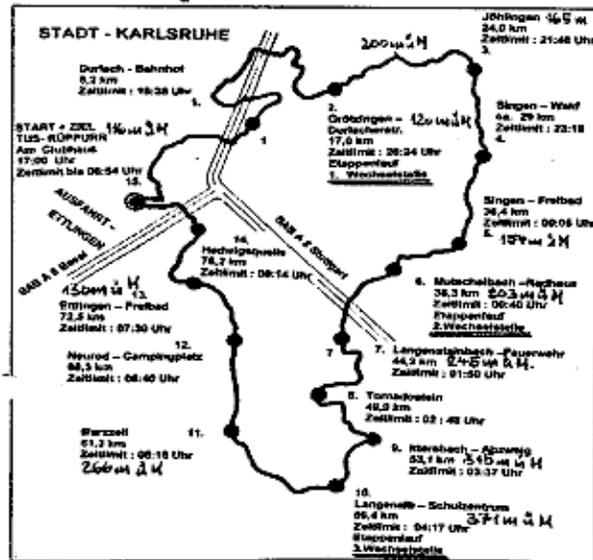


23. Internationaler Fidelitas Nachtlauf

Ein Beitrag zum 50 jährigen EK – Jubiläum

Am Anfang ein flüchtiger Gedanke geäußert im Altherrensport, verfestigt beim Klagen über vergangene Laufherrlichkeit im Jubiläumsheft und schließlich fixiert nach Abwägung der Möglichkeiten. Eine Staffel aus 4 Läuferinnen bzw. Läufern mit dem Potential 20 km im bergigen Gelände und zum Teil bei Dunkelheit zu laufen erschien machbar, kamen mir doch auf Anhieb 2 Halbmarathon und 1 Vollmarathonläufer in den Sinn. Im Jubiläumsheft und mit Handzetteln an alle EK- Gruppen wurde um weitere Teilnehmer geworben. Wie üblich in so einem Fall waren sie das beschriebene Papier nicht wert, null Echo. Nur persönliche Ansprache bringt Erfolg. So auch hier. Trotz Ausfall einiger sicherer „Bänke“, teils krankheits- teils terminbedingt kamen sogar 2 Staffeln zustande. Bis zum Starttermin fiel dann einer der Kandidaten seinem forcierten Training zum Opfer, um einen anderen musste bis zuletzt gebangt werden. Dankenswerterweise wären 2 Ersatzläufer bereit gewesen einzuspringen, trotz nur bedingtem Trainingsstatus.

Streckenplan



Den Verlauf der 80 km langen Strecke mit den Wechselläufpunkten der Staffel, Kilometer- und Höhenangaben zeigt der Streckenplan. Strecke 1 flach, 17 km, Strecke 2 21,3 km mit Steigungen und Gefälle im Wechsel bis zu 22%, Strecke 3 überwiegend ansteigend, 18,1 km, Strecke 4 überwiegend fallend, 23,6 km.

Die Mannschaft I mit der Startnummer 456 in der Reihenfolge des Starts

1. Barbara Hehn 2. Karl-Helz Hehn 3. Peter Reuß 4. Dieter Borcharding

Die Mannschaft II mit der Startnummer 455

1. Volker Heinichen 2. Thomas Röthig 3. Andreas Reuß 4. Kurt Mahr

Die Mannschaft I als gemischte Seniorenmannschaft, keiner unter 60, war mit einem Altersschnitt von 64 Jahren älteste Staffel ihrer Startgruppe. Die Mannschaft II mit einem "Mittelalter" von etwa 40 Jahren war eine für diesen Anlass gefundene Mischung aus Basketball, Klettern und Marathon. Bis auf Thomas Röthig als Gast, sind alle Läufer aktiv in einem EK-Sport.

Am Starttag, Samstag 30.06.2001 nach anfänglichem Sonnenschein Aufzug einer bleiern, grauen Wolkenschicht als Vorbote der angekündigten schweren Gewitter und eine schwüle Wärme. Am Start ein buntes Völkchen von Männlein und Weiblein aller Altersgruppen und den Dialekten zufolge aus dem ganzen Land und der Republik. Man meint es zu spüren, die Motivation besteht in der Herausforderung diesen Lauf zu bestehen. Es gibt nichts zu gewinnen außer Erfahrungen. Viele kennen sich und viele "Wiederholungstäter" sind darunter.



Zum Start sind beide EK-Mannschaften komplett erschienen, um unsere Startläufer auf den Weg zu schicken. Ein Gruppenbild noch mit EK-Logo im Vordergrund und pünktlich um 17h der Startschuss von Bürgermeister Denecken aus dem vorausfahrenden Sponsor-Smart heraus. Barbara und Volker starten, unserem Motto entsprechend, „Ankommen ist das Ziel“ im Hauptpulk des Starterfeldes. Ihre Strecke, durch den Oberwald, Durlach, die untere Hub, Hochlager Bosch, Aussiedlerhöfe, Im Brühl und in einer weiten Schleife nach Grötzingen endet nach 17 km in der Durlacherstrasse für Volker nach 1.37 und Barbara nach 1.52 Stunden. Volker mit nacktem Ober

Fidelitas Nachtlauf

körper, Barbara mit zeretztem EK-Shirt (*Materialfehler*). Thomas Röthig übernimmt von Volker die Startnummer 455, Karlheinz Hehn die 456 von seiner Frau. Auf der folgenden schwierigen Bergstrecke entlädt sich zu allem Überfluss ein gewaltiges Gewitter mit Blitz, Donner, Sturm und unvorstellbaren Wassermassen. Die 21.3 km, eine Mischung aus Lauf, Waten, Duschen und giftigen Anstiegen ist nach der Pfinztalquerung und erneutem Anstieg nach Mutschelbach für Thomas um 20.30h und für Karlheinz um 21.20h zu Ende.

Andi Reuß übernimmt die Staffel 2 mit Nr. 455, Peter Reuß die Staffel 1 mit Nr. 456. Es hat aufgehört zu regnen, aber die Dämmerung setzt ein und erfordert auf astreichen und pfützigem Waldwegen nicht nur die Kondition bei der stetigen Steigung, sondern auch die Behendigkeit beim Ausweichen der Hindernisse. Alle Wechsel hatten bisher geklappt, aber beim 3. Wechsel haben wir uns in der Zeitplanung vertan. Die Staffel 2, die Aktiven, ist schneller als erwartet. 22.10h steht mir plötzlich Andi in Langenalb am Wechsel 3 gegenüber. 22.30h hatten wir angenommen. Was tun? Kurt Mahr als vorgesehener Läufer ist noch nicht da. Raus aus dem Trainingsanzug, rein in die Laufschuhe, Nr. 455 angesteckt und ab geht die Post so gegen 22.20h. Im Weglaufen sehe ich noch gerade wie Kurt eintrifft und mich mit verständnislosen Augen verfolgt. Er hat dann um 23.30h von Pit die Start Nr.456 übernommen.

Diese letzte Etappe entpuppt sich dann als richtiger Nachtlauf überwiegend im Wald, stockdunkel. Einige Mondscheinphasen sind eher romantisch als wegerhellend. Von Langenalb nach Marxzell stark fallend, dann in leichtem Gefälle dem Graf-Rhena-Weg



Fidelitas Nachtlauf

folgend der Alb entlang nach Ettlingen, längs der B3 bis in Höhe der Hedwigsquelle und zuletzt noch durch den nachtschwarzen Oberwald zum Ziel ziehen sich die 23.6 km doch ewig lang. Die Beine sind bleischwer. Das erleuchtete TUS - Stadion kommt in Sicht, noch einmal Anziehen auf den letzten 200 Metern der zur Hälfte überfluteten Aschenbahn. Freundlicher Beifall auf der Zielgerade und nach **7:07:39 h/m/s** ist die Staffel EK 2 nach 80 km im Ziel.

Mit allen Staffelmittgliedern und unserem Rad-Begleiter und Fotograf Rolf Borchherding erwarten wir Kurt Mahr als Schlussläufer von EK 1. Um 2.15h läuft er über die Ziellinie mit einer Staffezeit von **9:15:16 h/m/s**. Wir sind angekommen, unser Ziel ist erreicht! Wir beglückwünschen uns, noch ein Gruppenfoto und dann wird es auch höchste Zeit unsere müden Beine unter die warme Bettdecke zu stecken.

Bleibt noch nachzutragen, dass wir uns sehr gefreut haben über unsere an der Strecke ausgemachten EK – Fans Helga Traub, Ekkehard Gübel, Bernd Pfattheicher, Gretel und Otmar Schübel. Otmar hat sich sicher dabei an seine eigenen 3! Fidelitasläufe, und zwar über die volle Distanz, erinnert. Respekt!

Auch das offizielle Ergebnis soll noch genannt werden. Unter 26 Mix – Staffeln hat EK 1 den 24. Rang erreicht. Beste Zeit dieser Kategorie war 5:29:13h/m/s. EK 2 hat unter 29 angekommenen Männerstaffeln den 23. Platz belegt. Die Laufzeit der besten Mannschaft 4:59:58h/m/s.

Dieter Borchherding



Fidelitas Nachtlauf



Bürgermeister Harald Denecken kurz vor dem Startschuss



und los gehts - auf die erste Etappe

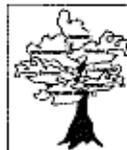


Barbara Hehn (links)



Volker Heinichen

Jubiläumfest



Geburtstagsfeier

50 Jahre Sportgemeinschaft Eichenkreuz Karlsruhe e.V.

Höhepunkt der 50 Jahre-Feiern war eindeutig die Geburtstagsfeier am 29. Sept. 2001 in der Aula des Heisenberg-Gymnasiums in der Nordstadt.

Die Vorbereitungen waren intensiv, zeitaufwendig und erforderten viel Organisation und Absprachen. Das Ergebnis konnte sich allerdings sehen und hören lassen.

Vom Sektempfang, über die Festreden, den Unterhaltungsrahmen (Posaunenchor, Intendanten, dem Interview mit Willi Dauth, der Computer-Projektion von Bildern, den Ehrungen, der New Power Generation) bis zum kalt/warmen Buffet - alles klappte, machte Spaß, schmeckte, rührte an und erfreute.

Die Festreden brachten außer wohlgeählter Worte, Anerkennung und Aufmunterungen auch Spenden für die Jugendarbeit mit. Hierfür an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank der **Stadt Karlsruhe**, dem **Karlsruher Turngau**, dem **Badischen Sportbund** und der **EnBW** für ihre großzügigen Spenden.

Die Stimmung war gut und nicht nur durch den Sektempfang gelockert. Bei vielen gab es ein Wiedersehen mit alten Freunden. Besonders die „alten“ Basketballer feierten fast ein Fest für sich. Fünf Basketballer (**Gert Weigel, Günter Reutner, Gert Starz, Karlheinz Pflaum, Klaus Schroth**), die 1956/57 zum ersten Mal Deutscher Meister beim Vergleich der Eichenkreuz-Mannschaften wurden, sowie **Gerd Herzog** spendeten spontan zusammen 600,- DM für die Jugendarbeit des Vereins.

Kurt Lehmann führte wortgewandt und locker durchs Programm und dass die „Lifeschaltung“ zu Willi Dauth nach Afrika so hervorragend klappte ist Herbert Schuh und der Technik zu verdanken.

Die Mischung aus Posaunenchor, Theaterdarbietungen der Intendanten und den fetzigen Aufführungen der New Power Generation (*Grease* und *Rocky Horror Picture Show*) begeisterte die Zuschauer.

Während sich die knapp 200 Besucher geduldig in der Schlange vor dem reichhaltigen und vorzüglich schmeckendem Schlemmerbuffet unterhielten, konnten sie gleichzeitig die 400 Bilder aus dem Vereinsleben der vergangenen 50 Jahre anschauen und fanden darüber reichlich Gesprächsthemen.

Fazit: Es war ein rundum gelungenes Fest !



Jubiläumsfest



Jubiläumsfest



aus DER SONNTAG vom 31.12.00 von Monika Vortisch
leicht gekürzt



Schon früh hat Willi Dauth angefangen, sich nicht damit zufrieden zu geben, einfaches Mitglied eines Vereins zu sein. Nein, wenn er irgendwo engagiert war, dann in leitender Position. Schon in jungen Jahren war der Südstädter aktiver Pfadfinder. „Unser größtes Projekt war der Bau einer Skihütte in Unterstmatt, woraus sich der Verein *Freunde der Krottensteinhütte e.V.* gebildet hat“, sagt Willi Dauth und schwärmt vom Gemeinschaftssinn und Elan dieser Truppe. Noch heute ist er Mitglied dieses Vereins, der ihn entscheidend geprägt hat. „Die Jugendarbeit und der Sport durchziehen mein Leben wie ein roter Faden“, resümiert er.

Die Liebe zum Bergwandern in der Natur und insbesondere in den Dolomiten findet vor allem darin ihren Ausdruck, dass er den Vorsitz des Arbeitskreises Karlsruhe des Kulturwerks Südtirol übernommen hat. „Langsam werde ich ans Abgeben denken, denn meine Familie hat mich jetzt auch mal verdient“, sagt er mit einem Augenzwinkern. Den ersten Schritt in diese Richtung hat er gemacht, als er die Präsidentschaft der „Freunde des Basketballs“ 1999 abgegeben hat. Doch: Der Zusammenschluss der beiden Basketball-

Verbände Baden und Württemberg zum gemeinsamen Landesverband Baden-Württemberg im Jahre 1972 ist seiner Initiative zu verdanken.

Doch wer glaubt, der 70-jährige genieße mit seiner Frau nun einen ruhigen Lebensabend, täuscht sich gewaltig. „Meiner Frau, die in Borneo geboren ist, hatte ich immer versprochen, einmal nach Indonesien zu fliegen“, erzählt er. Aus dieser einen Reise wurden gleich mehrere und auch auf Indonesien frönte er seiner Leidenschaft, der Landschafts- und Tierfotografie. Doch damit nicht genug: „Mittlerweile waren wir jetzt schon vier Mal in Afrika, unserer neuen Leidenschaft“, gibt Willy Dauth zu verstehen, der Mitglied im Fotoclub „Foto-Medien-Kunst e.V. Grötzingen“ ist.

Auch am Tag der Jubiläumsfestveranstaltung weilte Willy Dauth auf Fotosafari in Afrika - deshalb fand die gelungene „Video Live Schaltung“ statt. (Anmerkung Red.)



Grüße vom Gründer aus Kenia

Die Sportgemeinschaft Eichenkreuz feierte ihren 50. Geburtstag

remü. Mit Schlagern aus den guten alten 50ern wurden die Gäste schon beim Sektempfang auf die Jubiläumsfeier der Sportgemeinschaft Eichenkreuz eingestimmt. Keiner der 20 Pfadfinder, die den Verein vor 50 Jahren ins Leben gerufen haben, hätte sich wohl die technischen Möglichkeiten vorzustellen vermocht, mit denen die Feier gestaltet wurde.

Via Videoliveschaltung aus Kenia gab Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender Willi Dauth einige Anekdoten der vergangenen Jahre zum Besten. Vorsitzende Kurt Lehmann begrüßte die zahlreichen Ehrengäste, darunter auch Sportbürgermeister Harald Denecken. „Wir feiern als eine große Gemeinschaft“, betonte Lehmann. Nach einigen Schwierigkeiten im ehrenamtlichen Bereich seien im Jubilä-

umsjahr neue positive Signale gesetzt worden, so der Vorsitzende weiter. Um den „Geist des Miteinanders“ hervorzuheben, stand nach dem kurz gehaltenen offiziellen Festakt die anschließende Geburtstagsparty unter dem Motto „Schlemmen für Auge, Ohr und Gaumen“ im Vordergrund.

Während des Buffets wurden in einer Power-Point-Präsentation rund 400 Fotos aus den vergangenen Epochen auf die Leinwand geworfen, die beim Essen für viel Erinnerungs- und Erzählstoff sorgten. Für große Begeisterung sorgte auch das Schauspielerinnenduo „Die Intendanten“ mit einer visuellen Vor- und Nachspeise, bei denen Gäste kleine Theateraufführungen und Sketche per Karte bestellen konnten.

rentenforum
Durchblick?

Vorsorge, Förderrente,
Erwerbs- und Berufsunfähigkeit...

...verschaffen Sie sich Klarheit!
Ihr Berater entwickelt mit Ihnen Ihr
ganz persönliches Gesamtkonzept.
Sprechen Sie jetzt mit uns:
Treffpunkt **VorsorgeCheck**
- in Ihrer Filiale.

Ihr Ziel: 100 Jahre


VOLKSBANK
KARLSRUHE

Besuchen Sie unsere neue homepage
www.volksbank-karlsruhe.de



Walz in die Pfalz



Jubiläumswanderung am Tag der Deutschen Einheit 3.10.01



Die Teilnehmer: 27 Erwachsene aus den Gruppen Gesundheits- und Freizeitsport und 3 wandererproble Kinder. Der älteste Teilnehmer war 80 Jahre alt.

Der Ablauf in Kurzfassung:

Mit dem Zug nach Landau - hier Umstieg in den Bus bis St. Martin. Die Wanderung ging von St. Martin bis Gleisweiler. Zu Beginn leichter Nieselregen - dann trocken und erst kurz vor der Heimfahrt fing es an zu regnen - aber ordentlich. Unterwegs wurden von Einigen Pilze fürs Abendessen gesammelt.

Die Abschlussrast fand in Gleisweiler mit selbstgebackenem Zwiebelkuchen und neuem Wein statt. Danke Karin!

Helga mit „Handycap“ - hier die Vorgeschichte:

Pfalz-Wanderung der Volleyballer letztes Jahr am 3.10.: Jürgen Eckardt aus Thüringen, noch neu in der Gruppe, packte bei einer Rast eine Flasche Rotkäppchen trocken aus, um mit uns auf die Deutsche Einheit anzustoßen. Diese schöne Geste blieb uns so gut in Erinnerung, dass wir daraus Tradition werden lassen wollten.

Also hatte Jürgen dieses Jahr wieder eine Flasche im Rucksack. Nur leider sah er unseren Zug nur noch von hinten. Aber „dank“ Handy blieben wir in Verbindung. Er machte sich mit dem Auto auf die Verfolgung, wurde von einer kleinen Gruppe aufgesammelt und bei der großen Rast war die Gruppe komplett. --- Nur leider blieb er vor lauter Pilze suchen mit Bernd und Rotkäppchen, trotz intensiven Telefonkontaktes, ein zweites Mal auf der Strecke. Erst viel später am Abend in kleiner Runde beim Pilze futtern, konnte auf die Einheit angestoßen werden.

Unternehmen der Finanzgruppe
www.sparkasse-karlsruhe.de



**WAS SOLL MAL AUS
IHM WERDEN?**



WAS ER WILL.



Sparkasse Karlsruhe

Welchen Berufswunsch Ihr Kind einmal hat: Helfen Sie ihm. Mit der Sparkassen-Privat-Vorsorge. Fragen Sie uns. Wenn's um Geld geht – Sparkasse

Präventionsmeile



Präventionsmeilen im Jubiläumsjahr

Samstag, 6.10.01

Drei Präventionsmeilen fuhr die fünfjährige Sofie schnaufenden und schwitzenden Läufern mit ihrem Fahrrädchen voraus und sorgte für ein gemütliches Tempo.

Spaß hatten alle, denn mit einer fröhlichen und flotten Baumgymnastik auf dem frisch hergerichteten Waldsportplatz stimmte Marlies Borcherding die Läufer auf die Präventionsmeilen ein. Im Hinblick auf die Gesundheit waren mindestens 1 Meile oder höchstens 3 Meilen mit moderater Geschwindigkeit zu laufen.

Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde, die besonders an das Vereinsjubiläum erinnern soll.

Zusammenfassend einige Fakten für die Vereinschronik:

43 Mitglieder aus den Bereichen Basketball, Freizeitsport und Gesundheitssport beteiligten sich am Jubiläumslauf.

Die Altersspanne reichte von 5 - 74 Jahren

Dass 4 Ärzte der Arbeitsgemeinschaft Herzgruppen mitliefen wurde mit Beifall bedacht.

Die Bestimmung des Lungenvolumens, Belastungskontrollen durch Pulsmessungen und ein Info-Päckchen der Cholesterin-Liga unterstrichen den Gesundheitsaspekt der Präventionsmeilen.

Die gute Stimmung und das herrliche Wetter waren der Dank an das Organisationsteam (Marlies und Pit) sowie allen Helfern.

Wer sich auf die Präventionsmeilen 2002 vorbereiten möchte, ist samstags 8.00 Uhr im Hardtwald, Parkplatz DJK-Ost herzlich willkommen. Das frühe Aufstehen wird durch Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden belohnt.

Peter Reuß

Zur Erinnerung:

- 1 Präventionsmeile sind 3,33 km
- 2 Präventionsmeilen sind 6,66 km
- 3 Präventionsmeilen sind 9,99 km



Präventionsmeile



Marlies Borcherding und Waltraud Reuß verteilen Getränke und Urkunden an die LäuferInnen



Pit Reuß verteilt Präsente an LäuferInnen die bei der Pulskontrolle positiv auffielen

HOTEL-RISTORANTE

PIZZERIA
BIERGARTEN

"Schwanen"



Wir wünschen Ihnen einen angenehmen
Aufenthalt in unserem Hause!

Augustenburgstraße 10
76229 Karlsruhe-Grötzingen
Tel. and Fax (0721) 46 34 95

Öffnungszeiten

Mo-Sa 11.00 - 14.30 Uhr und 17.30 - 24.00 Uhr
So 11.00 - 14.30 Uhr und 17.00 - 23.00 Uhr

Mo - Fr. 11.00 - 14.30 Uhr

Pasta, Pizza & Flammkuchen

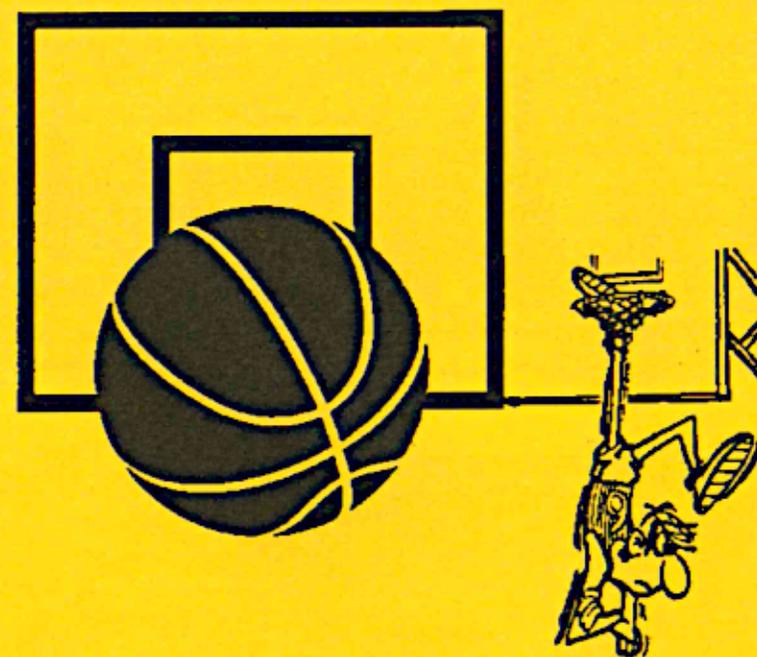
je nur 10,50 DM

"alle Speisen auch zum Mitnehmen"

Zimmer ab DM 40,-



BASKETBALL



Berichte

Fotos

Infos

D-Jugend - Fun Festival

Zur Erinnerung - am 17. und 18. Mai 2001 fand in Karlsruhe das **Fun Festival 2001** statt und unsere D-Jugendlichen hatten einen grandiosen Auftritt. Der entsprechende Artikel stand in der Juni 2001-Ausgabe auf Seite 35. Hier nun die angekündigten Bilder:



D-Jugend - Fun Festival



D - Jugend

Die Saison 2001/2002

Nachdem unsere jetzige D-Jugend-Mannschaft in der vergangenen Saison den radikalen Übergang von den Minis in die Altersspielklasse der D-Jugend zu bewältigen hatte – was mit Glanz und Bravour auch geleistet wurde –, ist die Ausgangssituation für die D-Jugend-Saison 2001/2002 eine völlig andere. Durch den Gewinn des Vizemeister-Titels in der vergangenen Saison hat sich das Team eigentlich die Ziele für die diesjährige Runde sozusagen selbst vorgegeben.



Bevor wir aber diese "höheren" Ziele (wie z.B. die Qualifikation für die Bezirksliga oder aber den Meistertitel) auch nur annähernd in Betracht ziehen, sollten wir uns zuallererst darauf besinnen, so schnell wie möglich an unser vergangenes Leistungsniveau und somit auch an unseren Teamgeist anzuknüpfen.

Wir haben das große Glück gehabt, dass es über die Sommerpause in unserem Kader zu keinen negativen Veränderungen gekommen ist. Im Gegenteil, nach langer Verletzungspause ist Eva Maria Couceiro Terrero in das Team zurückgekehrt und wird uns in dieser Saison wieder unterstützen können. Außerdem besuchen derzeit sieben Basketball-Interessierte unsere Trainingseinheiten von denen mit Sicherheit der ein oder andere in Kürze auch zum Kader hinzustoßen wird. Man könnte also zunächst meinen, dass wir unter optimalen Voraussetzungen in diese Saison starten...

Allerdings hat sich bereits in der ersten Trainingsphase nach den Sommerferien gezeigt, dass sich völlig überraschend und unerwartet, einige Untugenden eingestrichelt haben. Manche Spieler nehmen nur noch unregelmäßig am Training teil, die Trainingsbereitschaft schwankt von Woche zu Woche und die Konzentration und das Engagement während der Übungseinheiten lässt sehr zu wünschen übrig. Eine solche Einstellung wird auf Dauer nicht geduldet werden, da sich schon jetzt abzeichnet, dass sich Teammitglieder durch dieses rücksichtslose Verhalten gestört und auch beeinträchtigt fühlen und dadurch zwangsläufig zunehmend ihre Motivation verlieren. Dem entgegenzuwirken ist die Aufgabe von uns Trainern.

Wir werden nicht zulassen, dass diese Mannschaft wegen Fehlverhalten von einigen Wenigen auseinander bricht. Bis Ende des Jahres wollen wir den alten Teamgeist, der uns in der vergangenen Saison so stark gemacht hat und der uns vor allem auch viel Spaß und Freude bereitet hat, wiederhergestellt haben und wir werden dazu auch alle erforderlichen Entscheidungen treffen.

Nachdem schon im Training von seitens der Trainer entsprechende Ankündigungen gemacht worden sind, sollte hier auch in aller Öffentlichkeit nochmals betont werden,

D - Jugend

wie ernst es uns ist, eine harmonisierende und intakte Mannschaft zu trainieren. Daher wollen wir das Ziel für die Saison 2001/2002 nicht an irgendwelchen Titeln festmachen, sondern wir wollen uns lediglich auf unsere alten Tugenden zurückbesinnen, und als eine "echte" Mannschaft, als ein harmonisierendes Team, aus dieser Saison hervorgehen – und dieses Ziel werden wir auch erreichen!

Eure Trainer

Christian und Timo



Lieber Thabani,

da Du für längere Zeit verletzungsbedingt ausfallen wirst und uns Deine Unterstützung in dieser Saison sehr fehlen wird, wünscht Dir
Deine D-Jugend:

Gute Besserung!!!

Minis

Nachdem im letzten Jahr die Trainingsstunden sehr zahlreich wahrgenommen wurden und die Wettkampfmannschaft mit einem erfolgreichen dritten Tabellenplatz in der Kreisliga die Spielrunde abgeschlossen hat, kann man erwartungsfroh und zuversichtlich in die kommende Saison blicken.

Da die Minigruppe sich mittlerweile aus gut 25 Aktiven zusammensetzt und das Altersspektrum von 6 bis 11 Jahre reicht, ist geplant, in den nächsten Wochen einen dritten Trainingstermin einzurichten, um die Kinder leistungs- und altersspezifisch besser fördern zu können. Neben einer „älteren“ Mannschaft, die nachwievor an der Meisterschaft teilnimmt, werden die jüngeren Minis in einigen Freundschaftsspielen mit anderen Vereinen ihre ersten Spielerfahrungen sammeln können.

Um all dies jedoch umsetzen zu können, muss noch ein weiterer Übungsleiter gefunden werden, der dann eine der drei Trainingseinheiten übernehmen kann.

Patrik Lehmann



C - Jugend / männlich

C-Jugend männlich 2001/2002

Nachdem die Schulmannschaft des Fichte Gymnasiums in der Altersklasse 86/87 bei den Stadtmeisterschaften den ersten Platz belegt hatte, wurde ich von einigen Spielern dieses Teams gefragt, ob ich denn nicht einen guten Basketballverein in Karlsruhe kennen würde, da ihnen das Spielen bei der BGKA nicht mehr so zusagte wie noch zu Beginn ihrer BG-Ära. Kurzerhand empfahl ich selbstverständlich den besten Verein den diese Stadt jemals zu bieten gehabt hatte: **Die SGEK Karlsruhe!**

Da der Verein allerdings nicht über eine eigene C-Jugend verfügte, da es hierfür einfach zu wenig Spieler gab, entschlossen wir uns (Mateusz Chlipala & Gagatay Basar) eine eigene Mannschaft beim Eichenkreuz zu etablieren; wir mussten praktisch eine eigene Mannschaft aufbauen.

Dieses Team bestand zu Beginn aus den Fichte Schülern **Malte Rollbühler, Christian Panitz, Stephan Klebes, Till Böhler und Philipp Böhler**. Im Laufe der Trainingseinheiten kamen noch folgende Spieler aus der Mannschaft des Humboldt-Gymnasiums dazu. **Rasmus Siegmund, Hans-Konrad "The DON" Scherer und Daniel Kubisch**. Auch Spieler wie **Christian Sauter und Tolgahan Kayikci** sorgten dafür, dass der erste C-Jugend männlich Kader seit sehr langer Zeit ein Gesicht bekam.

Und so versuchten wir anfangs mit einer Trainingseinheit pro Woche uns gegenseitig kennenzulernen und zu erforschen inwieweit spielerisches Können bei den Spielern vorhanden sei. Glücklicherweise stellten wir, die Trainer, fest, dass wir nicht bei Adam und Eva anfangen mussten, da gewisse Grundlagen auf die es beim Basketballsport ankommt, schon vorhanden waren. Auch das spielerische Vermögen der einzelnen Spieler war keineswegs in die Kategorie "Blutiger Anfänger" einzuordnen. Uns waren jedoch einige konditionelle Mängel bei allen Spielern aufgefallen und so begannen wir eben diese zu reduzieren. Dauerstöhnen und Schwitzen der Spieler war die Folge, aber hey, Erfolg hat nunmal seinen Preis!

Dass die Mannschaft auch als Mannschaft gut harmonieren kann haben sie bei dem Jugendturnier in Keltern am 7.07.01 gezeigt, wo dank einer starken Mannschaftsleistung der 3. Platz erreicht wurde, das bestmögliche Ergebnis welches wir erreichen konnten, da die ersten beiden Plätze von den Heidelberger Mutantenteams unter sich ausgemacht wurden.

Nachdem wir uns zu Beginn noch Sorgen machen mussten ob wir denn überhaupt genügend Spieler für das Bestreiten einer Saison zusammenstellen konnten, ist es uns mittlerweile gelungen dieses Problem aus der Welt zu schaffen. Dank einiger Neuzugänge wie **Michael Weber, Jonas Wüster und Marcel Wolf**. Auch **Dimitri Lang** hat sich aus der B-Jugend zu uns gesellt um mitzutrainieren und uns in einigen Spielen zu unterstützen.

C - Jugend / männlich

Mittlerweile haben wir 2 mal die Woche in der Marylandhalle und der Heinrich-Hübsch Schule Training (insgesamt 3,5 Std.). Zusätzlich werden dann noch donnerstags eine Stunde lang im vereinsinternen Kraftraum die Muskeln gestählt.

Die Einstellung und die Motivation ist im Team in Ordnung. Im Großen und Ganzen müssen wir Trainer sagen, dass das Training an sich großen Spaß macht, (wir hoffen das beruht auf Gegenseitigkeit!) da auch Trainingsvorgaben (meistens) schnell verstanden werden. Und wenn nicht... nunja, Kondition ist mit das Wichtigste im Basketball.

Auf eine spannende, lehrreiche und erfolgreiche Saison (was wir gemeinsam sicher bewerkstelligen werden!).

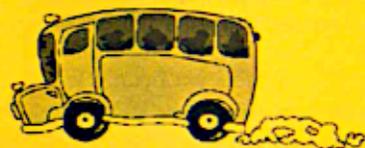
Eure erfolgsverwöhnten Siegercoaches M.C. & C.B.

Cagatay Basar

DANKE

Herr Schneider
für Ihre großzügige Spende
von einem Satz Mädchen-Trickots
für die B-Jugend weiblich (U18)

ABGESAGT



Das **NBA-Basketballspiel** TORONTO RAPTORS gegen MINNESOTA TIMBERWOLVES am Samstag, 13. Oktober 2001 um 20 Uhr in der Kölnarena wurde aufgrund der Terroranschläge in Amerika **abgesagt**. Die geleisteten Zahlungen werden selbstverständlich zurückgezahlt.

1. Herren

Sensationeller Auftaktsieg beim ersten Landesligaspiel

Nach dem Aufstieg in die Landesliga, konnten wir die 1. Herrenmannschaft durch Neuzugänge der Spieler Alex Ihly, Adam Ky und Gislain Tagne noch verstärken.

Das erste Spiel fand am Sonntag den 07.10.01 in der Sporthalle an der Tennesseeallee (Nordstadt) statt. Die über 100 Zuschauer auf der voll besetzten Tribüne trauten Ihren Augen nicht, als unser Team gegen den Oberliga-Absteiger Turnerschaft Durlach sofort das Spiel in die Hand nahm. Bereits nach 5 Spielminuten führten wir durch 7 Punkte (1 Dreier) von Daniel Susac und einem Dreier von Tobias Meyer mit 10 : 2 Punkten. Auch durch die ersten Landesligapunkte unseres Jüngsten Mateusz Chlipala und einem Dreier des Kapitäns Mounir Chehali wurde das Ergebnis zur Viertelpause auf 21 : 11 erhöht.

Im 2. Viertel ließ unsere starke Verteidigung nur 6 Punkte der Durlacher zu, während im Angriff besonders Daniel Coric und Alex Ihly (je 8 Punkte) und Harry Fiedler (5 Punkte) das Halbzeitergebnis auf eine sagenhafte 54 : 17 Führung ausbauten.

Im 3. Viertel wurde die Verteidigung auf Grund des großen Vorsprungs etwas vernachlässigt, aber im Angriff erzielte unser bester Werfer Lukas Chlipala 11 seiner insgesamt 25 Punkte.

Als wenige Sekunden vor Ende des Spiels auf der Anzeigetafel 98 : 50 Punkte standen, zeigte Adam Ky sein ganzes Können mit einem wunderschönen Alley-hoop-Pass auf Gislain Tagne, der den Ball aus der Luft mit einem krachenden Dunking zum hundertsten Punkt im Korb versenkte, worauf die begeisterten Zuschauer der Mannschaft stehend Applaus spendeten.

Die weiteren Heimspieltermine sind extra in diesem Heft abgedruckt. Außerdem finden die nachfolgenden Auswärtsspiele in Karlsruhe und der näheren Umgebung statt:

- Sa. 17.11.01 17:30 Uhr** TSV Ettlingen - SG Eichenkreuz Karlsruhe, Schulsporthalle Ettlingenweier, Georg-Blasel-Str. 9
- So. 09.12.01 15:30 Uhr** SSC Karlsruhe - SG Eichenkreuz Karlsruhe, Sporthalle Wildpark, Adenauerring 17 (KSC-Stadion)
- So. 20.01.02 19:30 Uhr** TS Durlach - SG Eichenkreuz Karlsruhe, Weiherhalle, Marstallstr. (Durlach)
- Sa. 16.03.01 18:00 Uhr** BV Linkenheim - SG Eichenkreuz Karlsruhe, Realschulsporthalle, Virchowstr. (Linkenheim)

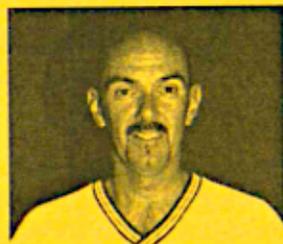
Tommy Schuler

1. Herren-Mannschaft

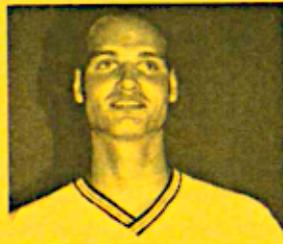


SPORT-
GEMEINSCHAFT

EICHENKREUZ
KARLSRUHE E.V.



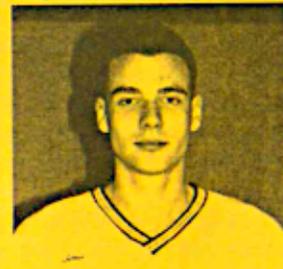
Trainer Thomas Schuler, 50
Projektleiter



Benjamin Bontus, 24, 2,04m
Sportlehrer



Mateusz Chlipala, 18, 1,99m
Schüler



Daniel Coric, 20, 1,97m
Azubi (Industriemechaniker)



Harald Fiedler, 20, 1,85m
Schüler



Alexander Ihly, 26, 1,96m
Student (Baubetrieb)



Lyubomir Krantov, 19, 1,88m
Student (Informatik)



Tobias Meyer, 23, 1,98m
Student (Bau Ing.)



Karim Chehali, 20, 1,77m
Schüler



Mounir Chehali, 25, 183cm
Bürokaufmann



Lukas Chlipala, 20, 1,90m
Azubi (IT-System-Kaufm.)



Dominik Gröning, 20, 1,83m
Zivi



Alexander Hauser, 28, 1,85 m
Dipl. Verwaltungswirt



Volker Heinichen, 31, 1,83m
Jurist



James Murray, 31, 1,86m
Lagerist



Daniel Susac, 25, 1,88m
Student (Nachrichtentech.)



Nach dem Aufstieg
in die
Landesliga
geht unsere
Mannschaft mit
verstärktem Kader
in die neue Saison

1. Herren

Basketball - Landesliga Saison 2001 / 2002

Einladung zu unseren Heimspielen

Sonntags 17:15 Uhr

Sporthalle an der Tennesseeallee / Nordstadt

Kostenloser Eintritt, Sitzplätze auf der Tribüne

07. Oktober 2001	SG Eichenkreuz Karlsruhe - TS Durlach
21. Oktober 2001	SG Eichenkreuz Karlsruhe - CVJM Lörrach
11. November 2001	SG Eichenkreuz Karlsruhe - TV Freiburg-Herdern
25. November 2001	SG Eichenkreuz Karlsruhe - USC Freiburg
02. Dezember 2001	SG Eichenkreuz Karlsruhe - BV Linkenheim
27. Januar 2002	SG Eichenkreuz Karlsruhe - BG P/S Karlsruhe
24. Februar 2002	SG Eichenkreuz Karlsruhe - TSV Ettlingen
24. März 2002	SG Eichenkreuz Karlsruhe - SSC Karlsruhe
14. April 2002	SG Eichenkreuz Karlsruhe - TSG Schopfheim

Spielbeginn für die Mannschaften an den oben aufgeführten Heimspieltagen:

10:15 Uhr	Minis	und C-Jugend männlich
12:00 Uhr	D-Jugend	und B-Jugend weiblich
13:45 Uhr	Herren III	
15:30 Uhr	B-Jugend männlich	
17:15 Uhr	Herren I	
19:00 Uhr	Herren II	



B-Jugend - männlich

B-Jugend (U18) - männlich freut sich auf erste Saison

Die Jungs der B-Jugend (U18) können ihr erstes Spiel in der offiziellen Spielrunde kaum noch abwarten.

Für die meisten der Spieler wird es die erste Basketball-Saison überhaupt sein. Die Mannschaft trainiert mittlerweile dreimal in der Woche und hat sich durch einige Neuzugänge zusätzlich verstärkt.

Ich hoffe, dass die Spieler beim Kräfteressen mit den anderen Mannschaften den Lohn für ihr gutes Training, für das im Moment hauptsächlich mein neuer Trainerkollege Adam Ky verantwortlich ist, ernten können.

Vor allem aber soll ihnen das Spielen Spaß machen, denn **„dabeisein ist alles !“**

Trainerin Tina Schuler



B - Jugend weiblich

Zu Beginn wollen wir hier ein grosses Lob aussprechen für die super Leistung die unsere Mannschaft vollbracht hat.

Wir haben es geschafft uns innerhalb einer Saison vom letzten Tabellenplatz auf den ersten vorzukämpfen.

Als Trainer dieser Mannschaft haben wir anfangs gedacht, dass wir eher einen Platz im Mittelfeld der Tabelle erringen, da wir hauptsächlich neue Spielerinnen hatten. Jedoch wurden wir positiv überrascht, dass so viel Talent und Engagement in ihnen steckte.

Unsere Neuzugänge (Hanna Ehinger, Lara Mössinger, Sabine Schneider, Janina Gleich) ergänzten die „alte“ Truppe (Isabel Schuler, Soraya El Wakil, Leila Liebert, Elena Krause) sehr gut.

Mit einem sehr guten Teamspiel und glücklichen Umständen gewannen wir zu guter Letzt noch die Bezirksmeisterschaften.

Durch weitere Spielerinnen die neu hinzugestoßen sind, ist unser Kader nun auf 12 Spielerinnen angewachsen.

Gespannt und mit Freude erwarten wir nun die neue Saison, die hoffentlich ebenso erfolgreich wie die letztjährige wird.

Eure Trainer **Dominik & Harry**

2. Herren

Saison mit Höhen und Tiefen

Es waren noch 4 Minuten zu spielen. Der Gegner hieß Engelsbrand. Obwohl wir das komplette Spiel über in Führung lagen, konnten wir unseren Vorsprung zum Ende hin nicht mehr ausbauen, sondern ließen die gegnerische Mannschaft bis auf 3 Punkte herankommen. Sascha Becker, provisorischer Trainer für den abwesenden Christian Lehmann, hatte soeben sein zweites technisches Foul bekommen und musste die Halle verlassen. So versammelte sich die gesamte 2. Herrenmannschaft kurz vor der Bank um von unserem nun dahinscheidenden Trainer letzte Anweisungen zu empfangen. Der Coach, von allen liebevoll "Becko" genannt, richtete seine Blicke auf uns. Das Spiel war kritisch, der Gegner hatte nach einem soeben gewonnen Ball und verwandeltem Korbleger an Mut gewonnen, während unsere Kräfte dahinschwanden. "Jungs," begann Becko seine Rede, "Mir ist es scheißegal ob ihr gewinnt oder verliert, aber ich möchte dass ihr ausflippt!"

Sagte und verabschiedete sich auf die Zuschauertribüne.

Tja, leider verloren wir dieses Spiel doch noch, aber diese Spiel war symptomatisch für das gesamte letzte Jahr in dem wir zu viele Spiele verloren hatten. Wir hatten die Saison begonnen mit dem Ziel, den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse zu schaffen. Zu diesem Zweck hatte sich auch die alte 2. Herrenmannschaft, die aus altgedienten Spielern wie Hans-Peter Kloske, Thomy Schuler und anderen bestand, freiwillig als dritte Mannschaft gemeldet um uns jüngeren Spielern Platz zu machen. Da das 2. Team hauptsächlich aus Spielern der letztjährigen A-Jugend bestand und sich alle Spieler noch sehr gut kannten und auch gut zusammenspielen konnten, war das Saisonziel Aufstieg keinesfalls utopisch. Aber schon in den ersten zwei Spielen zeigte sich, dass das Jahr verhext war. Das erste Spiel wurde mit einem Punkt verloren, nachdem ein Spieler in den letzten Sekunden einen freien Korbleger verlegt hatte, der den sicheren Sieg bedeutet hätte. Auch in Spiel Nummer 2 fand eine ähnliche Situation statt, indem ein anderer Spieler (ich verzichte auf Namen) 10 Sekunden vor Schluss, die eigene Mannschaft mit einem Punkt vorne liegend, den Ball verlor und dem Gegner den Sieg schenkte. Die komplette Spielzeit über wussten wir, dass wir uns spielerisch vor keinem Gegner zu verstecken brauchten, aber wir schafften es selten, unser gutes Spiel 40 Minuten lang durchzuziehen.

Anstatt punktemäßig davonzuziehen ließen wir die Gegner oft rankommen indem wir uns an ihr Spielniveau anpassten und sich auch unsere Fehlerquote in grundlegenden Sachen wie passen, dribbeln und dergleichen während eines Spiels steigerte.

Vor allem in der ersten Saisonhälfte kamen hiermit zu viele unnötige Niederlagen hinzu und wir konnten unserem Anspruch auf den ersten Platz in der Kreisliga A nie gerecht werden. Und das, obwohl die Einstellung im Training nichts zu wünschen übrig ließ, wenn denn genügend Spieler im Training dabei waren. Vor allem in der ersten Saisonhälfte bekamen wir Verstärkung von Spielern, die sich im Training ab und zu blicken ließen. Und das wars auch schon. Wenn ich eine Liste machen würde

2. Herren

mit Spielern, die bei uns im Training waren und dann wieder verschwanden... sie würde lang sein. Jedoch, rückblickend auf die letzte Spielzeit muss man sagen, dass, obwohl wir "nur" einen Platz im vorderen Mittelmaß erreicht haben, die gesamte Moral und Einstellung der Mannschaft sehr positiv war. Auch das Fehlen unseres eigentlichen Trainers Christian Lehman bei sehr vielen Spielen wurde durch unseren provisorischen Co-Trainer Sascha Becker gut ersetzt.

Für die neue Saison steht fest: Alles andere als der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse wäre eine Enttäuschung. Und die Voraussetzungen dafür sind dieses Jahr besonders gut. Der Spielerkader der letzten Spielzeit ist weitgehend erhalten geblieben, so daß sich jeder Spieler mittlerweile besser kennt nach dem letzten Jahr wo es noch einige Abstimmungsschwierigkeiten gegeben hat in vereinzelt Spiel-situationen. Zudem wird der Spielerkader noch zusätzlich Verstärkung von einigen Spielern der ersten Mannschaft bekommen. Als da wären Sascha Becker und Volker Heinichen. Auch das Problem mit dem Fehlen des Trainers wurde mit der "Verpflichtung" Mounir Chehalfis als Co-Trainer gelöst. So haben wir auch im ersten Pflichtspiel dieser Spielzeit, es handelte sich hierbei um ein Pokalspiel beim Türkischen Sportverein Pforzheim, einen hohen Sieg rausgeschlagen, und das gegen einen Gegner der uns letzte Saison noch schwer zu schaffen gemacht hatte.

Aber trotz alledem gibt es noch einiges zu machen bevor wir den ersten Tabellenplatz erreicht haben, doch das dürfte mittlerweile jedem Spieler in der Mannschaft, im Gegensatz zum letzten Jahr, klar sein.

Cagatay Basar



**sind sie sicher
daß sie von uns
etwas gedruckt
haben wollen ???**

Wir versprechen alles und halten nichts.
Wir sind auch nicht die billigsten und murksen tun wir auch.
Neugierig geworden ??
Na, na, Sie werden doch nicht wollen ?

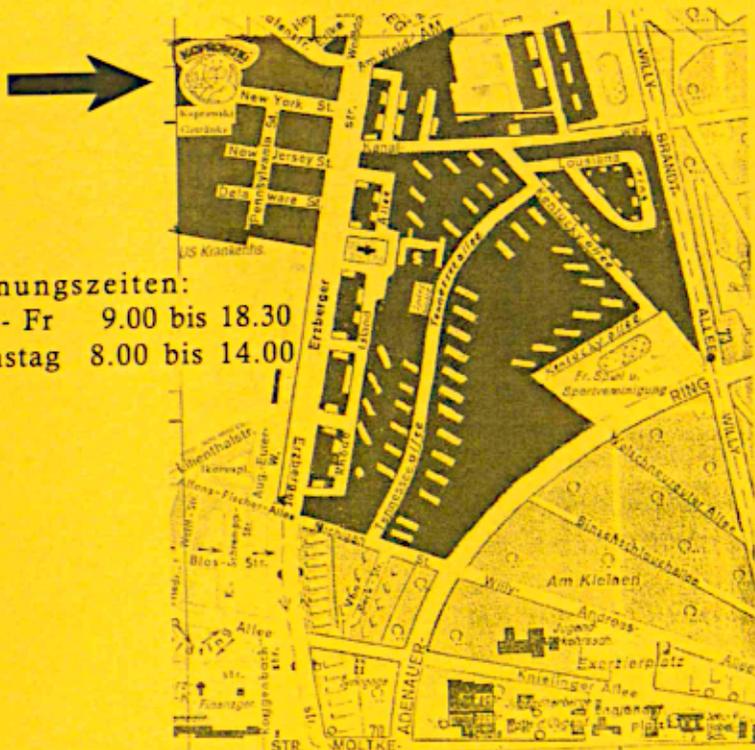
**Druck und Werbeservice
Jürgen Möhrle, Wiesenäckerweg 24
76229 Karlsruhe GRÖTZINGEN
Tel. 0721 / 46 97 03**

Jubiläumsfest



Ihr Getränke-Abholmarkt in der Nordstadt!

Koprowski Getränke
New-York-Str. 21
(Nördliche Erzbergerstraße)
76149 Karlsruhe
Tel./Fax: 0721/71749



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 bis 18.30
Samstag 8.00 bis 14.00

Werbepartner der 1. Basketball-Herren Mannschaft
der SG -EK -Karlsruhe

Die Sprache

Fill it up Das Netz mit einer ganzen Serie von Treffern füllen.

Flush Die Ehrenrunde, die der Ball manchmal auf dem Ring dreht, bevor er ins Netz plumpst oder vom Ring wieder herabspringt. Auch Victory Lap oder Toilet Seater genannt. Siehe auch Rattle oder Swish.

Forward Ein Flügelspieler.

«Freak out!» Die Aufforderung an einen talentierten Funk Dunker, seinen Angriff spektakulär abzuschließen.

Funk Dunk Jeder Ball, den ein sprunggewaltiger Spieler mit Witz und Showtalent von oben in den Korb schmettert.

Garbage Ein freier Ball oder Rebound, der zu einem einfachen Wurf aus nächster Nähe genutzt werden kann. Auch Junk genannt. Wer Müll öfter abstaubt, wird zum Garbage Man.

Garbage Man Ein Spieler, der seine Körbe mit Vorliebe unbedrängt und aus kürzester Entfernung mit Hilfe des Brettes erzielt. Den Müllmännern auf dem Court fehlt jedes Showtalent.

Garbageman's Law Die schlichte, aber erfolgreiche Gleichung eines Müllmannes: Board + Spin = Punkt.

Garbage Time Die letzten Minuten des regulären Spiels, wenn klare Sieger und Verlierer längst feststehen und deshalb auch der letzte Ersatzspieler zum Zuge kommt.

Get in the Shirt Dem Gegenspieler mit besonders intensiver Man-to-Man-Verteidigung auf die Pelle rücken.

Give and Go Ein Spieler «gibt» den Ball einem Mitspieler und «geht» in Richtung Korb, um auf Rebound oder Paß zu lauern.

• **Glass Cleaner** Ein Abwehrkünstler, der das Brett hinter dem Korb von Würfeln sauber hält. Siehe auch Eraser, Windex.

• **Go Coast-to-Coast** Ein Solo über das ganze Feld, bei dem ein Spieler den Defensivrebound erobert, den Ball nach vorn dribbelt und selbst den Korb mit Lay up oder Dunk erzielt.

• **Guard** Rückraumspieler.

• **Gunner** Spieler, der gerne, oft und zumeist mit Erfolg schießt.

• **Hacker** siehe Butcher.

• **Hail Mary Shot** Verzweiflungswurf in der Schlußsekunde, mit einem Stoßgebet auf den Weg geschickt.

• **Heaver** Spieler, der ohne Eleganz wirft.

• **High Post** Die Position eines Angriffsspielers an der Freiwurflinie, zumeist mit dem Rücken zum Korb.

• **Hookshot** ein typischer Centerwurf, bei dem der Spieler eine Schulter zum Korb dreht und den Ball mit der anderen Hand im hohen Bogen über den Kopf wirft. Siehe auch Sky Hook.

• **Hoops** Die runden Metallreifen, um die sich das Spiel dreht. «Let's play some hoops», sagt der Basketballfan und geht zum nächsten Korb.

• **Iceman** Ganz cooler Spieler, den nichts ablenken kann. Ein Typ für den entscheidenden Wurf in letzter Sekunde.

• **«In your face!»** ruft mancher Spieler seinem Gegner zu, wenn ihm trotz enger Defense ein Face job gelungen ist, ein prächtiger Korb oder ein Block shot.

• **Jump shot** Der Wurf, bei dem der Spieler aus dem Stand oder Dribbling heraus mit beiden Beinen abspringt, ehe er den Ball wirft. Auch Bus Stop, Joint, Jumper oder The J genannt.

• **Junk** siehe Garbage.

• **Lay up** Ein Wurf, bei dem der Spieler
wird fortgesetzt

Rätsel

Das Schüttelrätsel richtig gelöst

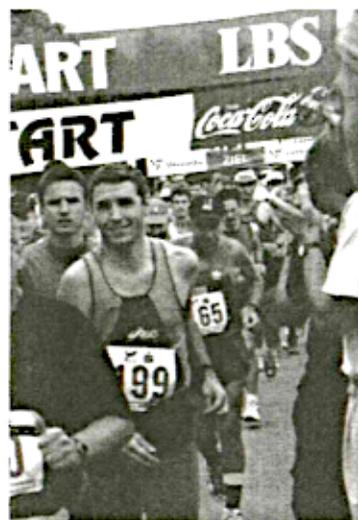
und sind somit Gewinner je eines Kino-Gutscheines
für das Multiplex-Großkino sind
Mareike Bösen und Roswitha Schuler

Herzlichen Glückwunsch

Die Lösung:
Das gesuchte Wort aus den Buchstaben ABENNNOT
(letztes Wort des Schüttelrätsels)
in die richtige Reihenfolge gebracht heißt:
ABONNENT



Volleyball



Herzlichen Glückwunsch
Hansjürgen Wetzler
für den
20. Platz
beim
80km-Fidelitas-Nachlauf
(Zeit: 7h25)

*Hansjürgen ist den Fidelitas-Nachlauf
bereits zum 3. Mal gelaufen. Super !*

» **Alter Brauhof** «
Restaurant & Biergarten

Badische Küche

Unsere Küche ist durchgehend geöffnet.

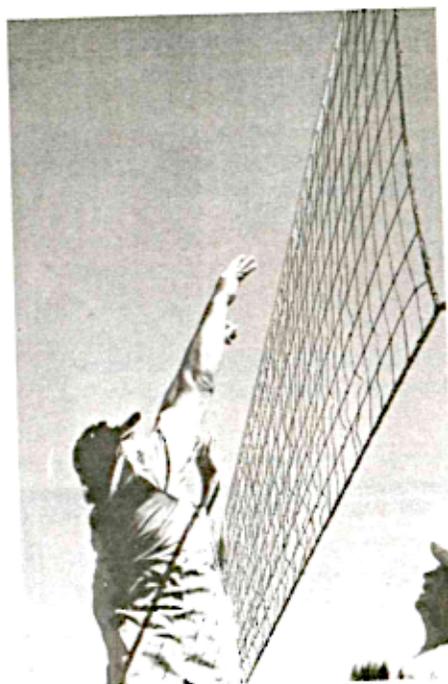
Mo-Fr 11.30-23.00, Sa u. So 17.00-23.00

*Beiertheimer Allee 18a,
Karlsruhe, Tel.: 0721-3 40 44*

Volleyball



Eindrücke vom Freiluft-Volleyballturnier in Dürrenbüchlig 22. Juli 01
bei dem eine bunt zusammengewürfelte Mannschaft aus Herberts Dienstagsgruppe alles versuchten - aber es reichte leider nicht zu einem der vorderen Plätze.

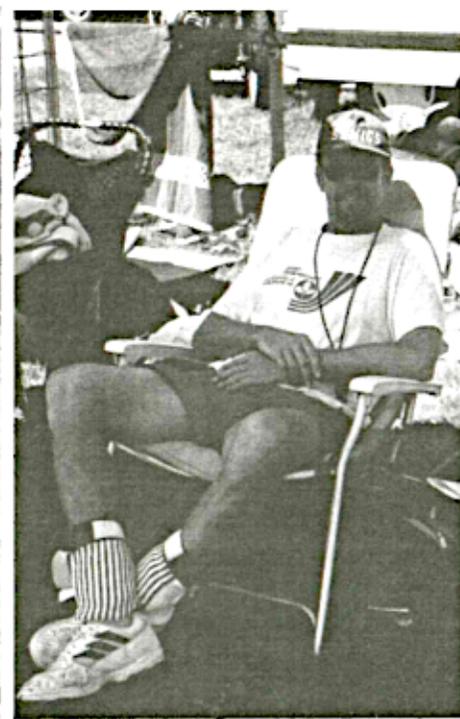


Die Mannschaft:

Herbert
Iko
Stefan
Peter
Karin
Tina
Sabine
(als Pechvogel)



Volleyball



Volleyball - Mixedrunde Bezirksklasse

Ahoi Bezirksklasse

Nach dem sehr befriedigenden Verlauf der letzten Saison nehmen wir als Meister der Kreisliga einen ersten Anlauf in der Bezirksklasse. Als neue Mitstreiter darf ich **Sabine Ebert** (Stellerin) und **Wolfgang Grünewald** (Außenangreifer) begrüßen. Beide haben sich bereits super ins mannschaftliche Gefüge integriert. Mit nun 5 sicher zur Verfügung stehenden Frauen können wir der kommenden Runde entspannt entgegen blicken. Vermissen werden wir Ute und Leo, die uns in Richtung Portugal verlassen haben.

Im Sommer wurde unserer neuen Leidenschaft "Beach-Volleyball" ausgiebig nachgekommen. Nun müssen wir uns aber wieder an die Halle gewöhnen. Hierzu wurden neben unserem Trainingsabend auch 2 Besuche bei anderen Mannschaften absolviert. Fazit: Es gibt noch Einiges zu tun.



Am 06.10.2001 wurde die Runde mit dem ersten Spieltag des BFS-Pokals eröffnet. Hierbei trafen 4 Mannschaften aufeinander, wobei die zwei Bestplatzierten in die nächste Runde einziehen. Das Los hatte uns wirklich lösbare Aufgaben zugeteilt, zumal alle anderen Mannschaften in unteren Ligen angesiedelt sind. Aber im Pokal gelten andere Gesetze.

Im ersten Spiel traten wir gegen die junge Mannschaft des CRK Eggenstein 3 an. Nach der Papierform eine leichte Aufgabe. Der erste Satz ging nach einer mäßigen Leistung mit 25 : 15 an uns. Nun meinte der Trainer, es wäre Zeit für Experimente. Prompt ging der 2. Satz mit 23 : 25 verloren. Nach einer gehörigen Schelte für den Trainer ging es mit großer Entschlossenheit an den letzten Satz. Hier wurde trotz einer kleineren Schwächeperiode ein nicht gefährdeter Sieg eingefahren. Damit war der erste Schritt getan.

Unsere zweite Begegnung führte uns gegen eine weitere junge Mannschaft, den TV Rheinau. In dieser Begegnung haben wir über den Ausgang des Spieles keinen Zweifel aufkommen lassen. In beiden Sätzen wurde frühzeitig ein großer Vorsprung erspielt, der dann souverän gehalten wurde. Damit wurde erstmalig die zweite Pokalrunde erreicht.

Unsere Heimspiele tragen wir in der Sporthalle an der Tennesseallee aus. Weiterhin sind wir froh, interessierte und engagierte VolleyballerInnen in unserem Training am Freitag in der Schulsporthalle Grötzingen begrüßen zu können.

Volleyball - Mixedrunde Bezirksklasse

Hier die weiteren Spieltage :

So, 14.10.2001	Untergrombach	EK : SSC 1 : TSV Untergrombach
Sa, 20.10.2001	Karlsruhe Dragonerhalle	EK : VT Hagsfeld : Starcraft Khe
Sa, 10.11.2001	Khe Nordstadt	EK : TS Durlach : SG Stupferich
Sa, 24.11.2001	Bruchsal GBZ	EK : RKV Rheinstetten : DJK Bruchsal
Sa, 08.12.2001	Bretten	EK : DJK Bruchsal : TV Bretten
So, 13.01.2002	Khe Nordstadt	EK : Starcraft : SSC 1
Sa, 19.01.2002	Durlach Friedrichschule	EK : RKV Rheinstetten : TS Durlach
Sa, 23.02.2002	Khe Nordstadt	EK : VT Hagsfeld : TSV Untergrombach
Sa, 23.03.2002	Untergrombach	EK : TV Bretten : SG Stupferich

Neben der Teilnahme an der BFS-Spielrunde werden wir im Jahr 2002 noch zwei Turniere ausrichten :

Sonntag, 14.04.2002

Sonntag, 12.05.2002

5. Rundenabschlußturnier für Mixed UHU-Turnier des NVV

Weiterhin ist auch für das Jahr 2002 ein Wochenende auf der Krottensteinhütte oder in Bärental geplant.

Bis dann - Euer "Obervolleyballer"

Franz Falkner

„Nachwuchsvolleyballer“

K a i

erblickte

am 9.10.2001

das Licht der Welt

*

Herzlichen Glückwunsch

Silke und Peter

wünschen

Euch

die

Volleyballer



Volleyball

Was wir Volleyballer sonst noch so gemeinsam treiben

Am 8.6. bewunderten wir die Volleyballerinnen aus Russland, Kroatien, Italien und Deutschland, die beim **Bauer Cup** in der Europahalle Karlsruhe vom 8.-10. Juni 01 bei der **FIVB World Grand Prix Qualifikation** gegeneinander antraten.

Unsere üblichen **Krottenstein-Wochenenden** fanden im verregneten Juli statt. Bei den Goethe-Volleyballern fand sich ein Grüppchen Radfahrer die freitags (noch bei schönem Wetter) die Strecke per Rad zurücklegten. Angeblich nur damit das Bier und das gegrillte Steak noch besser schmeckten wie sowieso.

Dank dem schönen Sommer fanden während der Ferienzeit jede Menge **Beach-Volleyball-Abende** im Fächerbad statt - mit anschließendem Biergarten, versteht sich.

Am So 23.9. radelten wir nach Neustadt/Weinstraße zum Bahnhofsfest um unseren Co-Trainer Dieter Zimmer mit seiner Darmstädter Gin Fritz Band zu beklatschen, die Rock- und Pop-Klassiker vom Feinsten spielten.

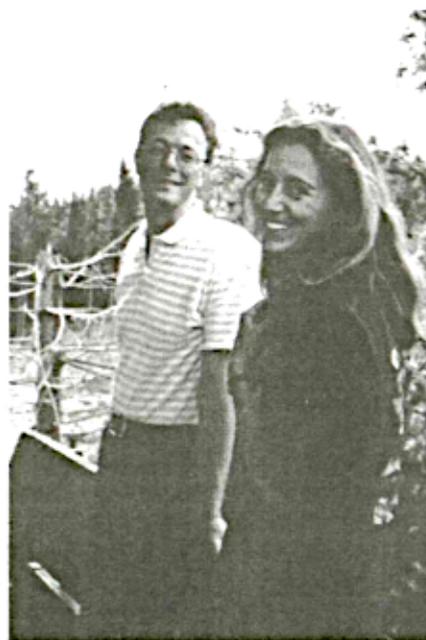


Herbert's Volleyballer-Truppe auf der Krottensteinhütte

Volleyball



Beim „gemütlichen“ Frühstück auf der Krottensteinhütte



Ausruhen nach dem Radeln

Gesundheitssport

Die Berge rufen !

Come together and let's go

Bergwandern, eine der beliebtesten Freizeitaktivitäten im Sommer wie auch Winter, hält den Körper fit und gesund, vorausgesetzt sportmedizinische Erkenntnisse werden beachtet und eingehalten. Dies ist eine längst bekannte Tatsache und ausreichend wissenschaftlich nachgewiesen. Dass das bewusste Erleben der Landschaft, der Natur und der Wandergruppe zum psychischen Wohlbefinden beiträgt, zeigt die Erfahrung und wird durch die Teilnehmer an unseren Bergwanderwochen immer wieder bestätigt - an exakten Belegen mangelt es allerdings.

Etwas Neues, das amerikanische Neurologen erforschten, lässt aufhorchen: „Wandern macht intelligent!“ In einer großangelegten Studie mit abschließendem Intelligenztest - 6000 Seniorinnen wurden getestet - schnitten die Studienteilnehmerinnen, die wöchentlich 30km wanderten deutlich besser ab als jene, die nur einen Kilometer zurücklegten. Jetzt wissen wir es ganz genau: Wandern fördert die körperliche Fitness, lässt die Seele baumeln und macht uns klüger !

Was kann uns noch aufhalten zu wandern, auf geht's ! Das Wandern ist des Müllers Lust oder besser neudeutsch „Come together and let's go !“ Wir Wanderer sind doch so intelligent, um auch diesen Slogan zu verstehen.

Hier nun die Wintertermine für gesundheitsbewusste Skiläufer:

12.1. - 19.1. 2002 Skialpin (Carving) für Senioren
Schlick 2000 Fulpmes

26.1. - 2. 2. 2002 Skilanglauf (Anfänger) und Skialpin (Carving)
Sportwelt Amadé Altenmarkt

3.2. - 10. 2. 2002 Skilanglauf für Fortgeschrittene
Langlauf - Eldorado Hochpustertal

Alle Kurse werden durch die bewährten SeniorenskilehrerInnen Brita Schulze, Marlies Borcharding und Pit Reuß geleitet.

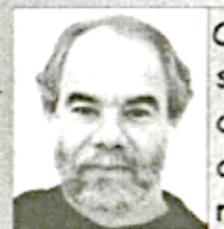
Schriftliche Infos bei Pit Reuß Tel 684299



Die neuen CD's aus der Karlsruher CD-Schmiede - bringen Ihnen die Sonne Brasilien's in's Haus

Nach vier Jahren veröffentlicht der brasilianische Gitarrist & Songwriter OSCAR wieder eine CD mit eigenen Kompositionen. Mit dem Ambiente der Musica Popular Brasileira. Instrumental und Vokal, Musik - die berührt!

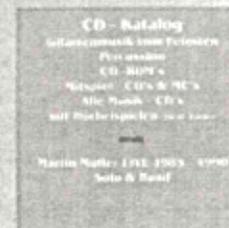
feat.: Angela Fronteira - drums & percussion
Zeca de Oliveira - bass
Michael Heitzler - sax
Patrick Kirst - piano u.a.



O
S
C
A
R



W. Weth - Klarinette
M. Müller - Gitarre
D. Schilgen - Drums
R. Rothen - Bass



Fordern Sie unseren
CD-Katalog an.
Schutzgebühr:
5.00 EURO incl. Porto

Oder besuchen Sie eines der Konzerte
von Martin Müller & seinen Musikern

15. Dez. 01
Jazzclub
Karlsruhe
Martin Müller
Quartett feat.
Vocal Fays

24. Januar 02
JUBEZ
Night of Nylon
Strings
feat.:
OSCAR
Andrzej Mokry
Martin Müller

Musikverlag Burger & Müller Kriegsstr. 181
76135 Karlsruhe Telefon: 0721 / 830 41 48

www.musikverlag-burger-mueller.de

Unsere CD's erhalten Sie direkt bei uns
bestellen Sie entweder über's Internet,
per Post oder rufen Sie uns an!

20 jung gebliebene Senioren machen es jeden Mittwochmorgen im Hardtwald vor Ohne Leistungsdruck auch im hohen Alter fit

Am Samstag Seminar über Gesundheitssport für Senioren / Jubiläum 50 Jahre SG Eichenkreuz

Von unserem Mitarbeiter
Rüdiger Homburg

Immer am Mittwochmorgen treffen sich im Hardtwald 20 jung gebliebene Senioren, um sich fit zu halten. Wind und Wetter interessiert sie dabei nicht. Sie absolvieren ihre Übungen, ob es regnet, der Wind bläst oder ob es im Winter sogar schneit. Unter Anleitung des ehemaligen PH-Sportdozenten Dr. Peter Reuß trainieren sie etwa 30 Minuten lang mit im Wald gefundenen Stücken oder machen andere gymnastische Übungen. Und weitere 30 Minuten sind dem Ausdauertraining gewidmet. Je nach Gusto geht es im Wandertempo durch die Wälder, andere sind etwas schneller und walken, wieder andere laufen. Wichtig ist Reuß dabei, dass der Puls steigt. Als gestern Vormittag einer der Teilnehmer mit einem Puls von 96 vom Lauf zurück kam, war Reuß nicht zufrieden. Den Puls der Teilnehmerin, der den Wert 108 erreicht hatte, ließ Reuß gerade noch durchgehen. Zufrieden aber ist er erst, wenn das Herz

120 bis 130 Mal schlägt. Zweimal im Jahr fährt Reuß mit seiner Gruppe in die Alpen, im Sommer zum Wandern, im Winter zum Langlauf. Der 66 Jahre alte Karl-Heinz Hehn stand jüngst zum ersten Mal auf Skiern. Aber „bestimmt nicht das letzte Mal“.

Fitnesstraining im Freien, so Übungsleiter



Eichenkreuz feiert in diesen Tagen den 50. Geburtstag. Im Rahmen der Festlichkeiten veranstaltet der Verein zusammen mit der Karlsruher Arbeitsgemeinschaft Herzgruppen und der Bürgermehnen Gesundheitsvorsorge am Samstag im Sportinstitut der Uni ein Seminar „Gesund und fit bis ins hohe Alter“. Ärzte, Pädagogen und Sportler diskutieren mit Übungsleitern, Sportlehrern und Sportstudenten über Methoden, wie ältere Menschen Sport treiben können, ohne sich gleich hohem Leistungsdruck auszusetzen.

Hochgebirgswandern in den Sexterner und Pragser Dolomiten 16. - 23. 9. 01

Zur Durchführung unserer Dolomiten-Wanderwoche bezogen wir in diesem Jahr wieder Quartier in Niederdorf; zum 4. Mal bereits und doch gewannen wir wieder ganz neue Eindrücke.

Der Monat September bescherte uns nach dem herrlich warmen Sommer schlagartig eisige Temperaturen und viel Niederschlag. Entsprechend winterlich zeigte sich die Gebirgslandschaft bei unserer Ankunft am 16.9.

Während der beiden ersten Wanderungen im Pustertal und Gsiesertal genossen wir den Blick auf die strahlend weißen Gipfel rundherum. Doch schon beim Aufstieg auf den 2140m hohen Kühwiesenkopf stapften wir immer wieder durch Schnee. Entsprechend groß war die Freude, dass alle 14 Wanderer den Gipfel erklommen.

Im Fischleintal, die „schnelle“ Wandergruppe erreichte das Tal über einen steilen „Umweg“ durch die Rotwandwiesen, genossen wir gemäßigt Wandernde, besonders den herrlichen Sonntag - zumal es laut Telefonbericht zu Hause in Deutschland fast pausenlos regnete.

Auf dem Weg zur Dreizinnen-Hütte am folgenden Tag gab es dann schon wieder mehr Schneeerlebnisse. Die Drei Zinnen selbst hüllten sich zeitweise in gespenstische Wolkengebilde. Gewaltig sah das aus!

Die Abschlusswanderung auf den Dürrenstein wurde mit einem richtigen Schneegipfel belohnt. Die Strudelkopfgeher genossen derweil einen Gipfelschluck und bestaunten außerdem ein riesiges Gipfelkreuz, das Heimkehrerkreuz.

Heim ging es ja auch schon wieder am nächsten Tag. Da weinte der Himmel und uns viel der Abschied leichter.

Unsere Erfahrung: Auf die Stimmung haben kühle Temperaturen keinen Einfluss, sie war prima.

Im Jahre 2002 wandern wir wieder im Saastal im Wallis. Darauf freuen sich schon etliche Teilnehmer der diesjährigen Tour, Pit und ich auch.

Marlies Borchering

Gesundheitssport



Roswitha Schuler (links)

Badische Meile 2001

v.l.n.r. Georg-Franz Baumann,
Barbara und Karl-Heinz Hehn



Rosemarie Menges, Wolfgang Krüger, Monika Scharrer,
Hans Scharrer, Barbara Hehn u. knieend Karl-Heinz Hehn



Franz Fissler

Vorstand / Abteilungen

Vorstand

- 1. Vorsitzender:** Kurt Lehmann , Bockweg 8
76228 Karlsruhe Tel: 0721-474007
- 2. Vorsitzende:** Herbert Schuh, Im Eichbäumle 106
76139 Karlsruhe Tel: 0721-688588
Jürgen Möhrle, Wiesenackerweg 24
76229 Karlsruhe Tel: 0721-469703
Sascha Grobba, Gleiwitzer Str. 6d
76139 Karlsruhe Tel: 0721-8304842
Helga Traub, August-Dürr Str. 9
76133 Karlsruhe Tel: 0721-378804
Thomas Schuler, Alte Friedrichstr. 72
76149 Karlsruhe Tel: 0721-705523
Fax 0721-788114 / e-mail: sgek-karlsruhe@t-online.de
- Schriftführer:** Kurt Löb, Hermann Löns Weg 33
76275 Ettlingen Tel: 07243-17608
- Kassenwartin:** Roswitha Schuler, Alte Friedrichstr. 72
76149 Karlsruhe Tel: 0721-705523
Fax 0721 - 788114
- Jugendwart:** Christian Roggenhofer, Veilchenstr. 13
76131 Karlsruhe Tel: 0721-612249

Abteilungen

- Basketball:** Hans Peter Kloske, Danziger Str. 17
76307 Karlsbad Tel: 07202-7138
Christian Roggenhofer, Veilchenstr. 13
76131 Karlsruhe Tel: 0721-612249
- Kinder-u.Jugend-
sport (Basketball):
Freizeitsport:** Jürgen Fischer, Paula Modersohn Str. 67
76227 Karlsruhe Tel: 0721-491311
- Volleyball:** Franz Falkner, Friedenstr. 6
76297 Stutensee Tel: 07244-93162
- Herzgruppen:** Hans Brüstl, Leutzenheldstr. 13
76327 Pfinztal Tel: 07240-202563
- Gesundheitssport:** Marlies Borcharding, Steinbügelstr. 24
76228 Karlsruhe Tel: 0721-491130
- Ehrenvorsitzender:** Willi Dauth, Fröbelstraße 9
76229 Karlsruhe Tel: 0721-482193
- Ältestenrat:** Dr. Peter Reuß, Oppelner Straße 9
76139 Karlsruhe Tel: 0721-684299
Dieter Borcharding, Steinbügelstr. 24
76228 Karlsruhe Tel: 0721-491130

Konto der Sportgemeinschaft Eichenkreuz e.V.:
Volksbank Karlsruhe Nr.313319 / BLZ: 661 900 00

Änderungen (Adresse, Kto-Nr...) bitte der Kassenwartin melden:
Roswitha Schuler, Alte Friedrichstr. 72, 76149 Karlsruhe, Tel: 0721-705523

Neue Mitglieder 1.12.2000 - 1.10.2001

Herzlich willkommen in unserem Verein

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Mitglieder und wünschen Ihnen in unserem Verein viel Spaß, neue Freunde und Erfolg.

BASKETBALL



Goran **Botic**, Ergün **Cakal**, Alexander **Ihly**, Adam **Ky**, Siegfried **Michel**, Lordino **Soriano**, Gislain **Tagne**, Bernhard **Thurm**

KINDER / JUGEND



Ilias **Aldi**, Philip **Bode**, Till **Böhler**, Kevin **Braun**, Philipp **Büchler**, Julian **Büttner**, Sami **Chahrouri**, Moemi **Cipri**, Claudia **Diehm**, Patrick **Driesner**, Robel **Ghebregziher**, Christos **Heilig**, Somin **Hofheinz**, Tobias **Jacob**, Fatih **Kara**, Stephan **Klebes**, Daniel **Kubisch**, Dominik **Kubisch**, Kim **Ky**, Paul **Ky**, Arun **Miljkovic**, Hristos **Natsis**, Christian **Panitz**, Apostolos **Papargiris**, Philipp **Reindl**, Alex **Riefert**, Malte **Rollbühler**, Jules **Rückert**, Aiman **Salem**, Daniel **Sauer**, Christi an **Sauter**, Hans-Konrad **Scherer**, Rasmus **Siegmund**, Stefan **Stüber**, Pinar **Ünsal**, Michael **Weber**, Nils **Widderich**, Marcel **Wilhelm**, Marcel **Wolf**

FREIZEITSPORT



Barbara **Hehn**, Karl-Heinz **Hehn**, Klaus **Höger**, Renate **Höger**, Christel **Krüger**, Wolfgang **Krüger**, Otto **Menges**, Rosemarie **Menges**, Monika **Nusche**, Barbara **Rees**, Peter **Rees**, Patrick **Rother**, Anita **Rudolf**, Gerhard **Zehendner**, Martha **Zehendner**

VOLLEYBALL



Sabine **Ebert**, Jürgen **Eckardt**, Eva-Maria **Enderlein**, Peter **Freiner**, Karin **Grund**, Wolfgang **Grünwald**, Zufiya **Numukhametova**, Heidi **Rothfuß**, Peter **Schmid**

HERZGRUPPEN



Rainer **Bayer**, Arthur **Beck**, Vivona **Benedetto**, Alfred **Brett schneider**, Helmut **Bueb**, Sofia **Drotleff**, Gertrud **Eifler**, Hanne lore **Gerber**, Karl **Glöser**, Gisela **Grobe**, Horst **Hartmann**, Wolf-Dieter **Häß**, Beate **Heinz**, Horst **Itte**, Annerose **Kraut**, Brigitte **Krumpholz**, Elfriede **Kurz**, Kurt **Lucas**, Helga **Nübel**, Edeltraud **Pupeter**, Erich **Reichert**

Beitrittserklärung

Hiermit melde ich mich / uns / meine Tochter / meinen Sohn als aktives/ passives Mitglied an. (Bitte auf der Rückseite dieses Blattes die Sportgruppe ankreuzen.)

Familienname, Vorname _____ geb. _____

weitere Familienmitglieder:

Name _____ geb. _____

Name _____ geb. _____

Anschrift / Tel-Nr. / Fax _____

Teilnahme am Sport seit _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bei Minderjährigen bitte Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Lastschrift

Hiermit ermächtige ich die Sportgemeinschaft Eichenkreuz Karlsruhe e.V. widerruflich die fälligen Mitgliedsbeiträge mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber _____

Konto Nr. _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte dieses Blatt raustrennen und absenden an die Kassenwartin:

Roswitha Schuler, Alte Friedrichstr. 72, 76149 Karlsruhe
oder faxen: 0721-788114

Ich möchte an folgender Gruppe teilnehmen:

Zutreffendes bitte ankreuzen

- | | | | |
|--------------------------------|--|-----------------------|----|
| Basketball | 1. Mannschaft Herren | <input type="radio"/> | 11 |
| | 2. Mannschaft Herren | <input type="radio"/> | 13 |
| | 1. Mannschaft Damen | <input type="radio"/> | 12 |
| | Ohne Gruppenzugehörigkeit | <input type="radio"/> | |
| Freizeitsport | Fit + Fun, Schillerschule (Mo) | <input type="radio"/> | 23 |
| | Damen Gymn.u.Spiele, Nebeniusschule (Mo) | <input type="radio"/> | 21 |
| | Männer Gymn.u.Spiele, Grötzingen (Di) | <input type="radio"/> | 22 |
| | Er + Sie funktionelle Gymn., Grötzingen (Do) | <input type="radio"/> | 24 |
| | Freizeitbasketball, Kantgymn. (Do) | <input type="radio"/> | 25 |
| | Freizeit Badminton, Hch.Hübsch-Schule (Do) | <input type="radio"/> | 26 |
| | Ohne Gruppenzugehörigkeit | <input type="radio"/> | |
| Freizeit-Volleyball | Eichelgartenschule, Rüppurr (Di) | <input type="radio"/> | 51 |
| | Goetheschule (Di) | <input type="radio"/> | 53 |
| | Grötzingen (Fr) | <input type="radio"/> | 52 |
| | Ohne Gruppenzugehörigkeit | <input type="radio"/> | |
| Kinder- und Jugendsport | Spiel- und Sportstunde, Hch.-Hübsch Schule | <input type="radio"/> | |
| | Basketball, Jahrgang | <input type="radio"/> | |
| | Ohne Gruppenzugehörigkeit | <input type="radio"/> | |
| Herzgruppen | Emil-Arheit-Halle (Mo) | <input type="radio"/> | 31 |
| | Humboldt-Gymnasium (Mo) | <input type="radio"/> | 35 |
| | Bismarck-Gymnasium 18.00 Uhr (Di) | <input type="radio"/> | 33 |
| | Bismarck-Gymnasium 18.30 Uhr (Di) | <input type="radio"/> | 34 |
| | Bismarck-Gymnasium 19.30 Uhr (Di) | <input type="radio"/> | 39 |
| | Draisschule (Di) | <input type="radio"/> | 38 |
| | Lessing-Gymnasium (Mi) | <input type="radio"/> | 37 |
| | Schulsporthalle Grötzingen, Tr.-Gr. (Fr) | <input type="radio"/> | 32 |
| | Schulsporthalle Grötzingen, Ü.-Gr. (Fr) | <input type="radio"/> | 36 |
| | Ohne Gruppenzugehörigkeit | <input type="radio"/> | |
| Gesundheits-Sport | Präventionsgruppe | <input type="radio"/> | 61 |
| | Ausdauer-Lauftreff | <input type="radio"/> | |
| | Ohne Gruppenzugehörigkeit | <input type="radio"/> | |

Trainingszeiten

Jahrgang	Gruppe	Zeit	Halle	TrainerIn
90 u. jünger	Minis gemischt U12	Mo+Di 17.30-19.00	Tennesseeallee	Patrick Lehmann
	Schul-AG, Maryland	Fr 14.00-15.15	Tennesseeallee	Patrick Lehmann
bis 6. Klasse 88 u. jünger 88-89	Schul-AG, H-Thoma	Fr 16.45-18.00	H - Hübsch	Timo Stiegler u. Chr. Roggenhofer
	D-Jugend-gemischt U14	Di 17.30-19.00	Tennesseeallee	Timo Stiegler u. Chr. Roggenhofer
86-87	C Jugend männl. U16	Mo 19.00-20.30	Tennesseeallee	Cagatay Basar
		Fr 18.00-19.30	H. Hübsch	Mateusz Chlipala
84-87	B+C Jugend weibl. U16+U18	Mo 19.00-20.30	Tennesseeallee	Harald Fiedler u. Dominik Gröning
		Mi 19.00-20.30		
84-87	B-Jugend männl. U18	Mo 17.30-19.00	Tennesseeallee	Tina Schuler
		Di 19.00-20.30		Adam Ky
		Mi 19.00-20.30		
bis 10.Klasse	Schul-AG, Hebel-Real	Do 13.00-14.30	Hebelschule	Patrick Lehmann
6-10 Jahre	Kinder-Ballsport	Do 16.45-18.15	H-Hübsch	B.+K.J.Sandmeier
81 (83) u. älter	1. Herren	Mo 20.30-22.00	Tennesseeallee	Thomas Schuler
		Di 20.30-22.00	"	
		Do 19.00-20.30	"	
		Fr 20.30-22.00	E-Arheit	
	2. Herren	Mo 20.30-22.00	Tennesseeallee	Christian Lehmann
		Di 19.00-20.30		Mounir Chehafi
		Do 19.00-20.30		
		Fr 19.00-20.30	E-Arheit	
	3. Herren	Mo 20.30-22.00	Tennesseeallee	H. - P. Kloske
		Fr 19.00-20.30	E-Arheit	
Hans-Peter Kloske	Abteilungsleiter Basketball	07202-7138 Fax 07202-4099431		
Christian Roggenhofer	Jugendwart	0721-705523 Fax 788114 Handy 0172-4612553 e-mail sgek-ka@t-online.de	0721-612249 Handy 0177-5717747	
Thomas Schuler		0721-3527786	Tina Schuler 0174-7501524	
Christian Lehmann		07255-20030+0170-5259309	Cagatay Basar 0721-756017	
Timo Stiegler		0721-474007	Mateusz Chlipala 0721-754897	
Patrick Lehmann		0721-9483982+0162-6721522	Mounir Chehafi 0721-9686617+	
Harald Fiedler		0721-9613511+0170-6184111	01709608699	
Dominik Gröning		0721-811015	B. u. K.-J. Sandmeier 0721-491206	
Adam Ky				

K I N D E R U N D J U G E N D - B A S K E T B A L L

Trainingszeiten

FREIZEITSPORT

Fit + Fun (Er + Sie Gymnastik u. Spiele)
Susanne Friedel Tel 0721-752136

Damen-Gymnastik und Spiele
Monika Möhrle Tel 0721-469703

Männer-Gymnastik und Spiele
Dieter Borcharding Tel 0721-491130

Er + Sie funktionelle Gymnastik
Monika Möhrle Tel 0721-469703

Freizeit-Basketball
Jonathan Mac Quarrie Tel 0721-827709

Freizeit-Badminton
Roland Zöller Tel 0721-811567

Body-Check
Susanne Friedel Tel 0721-752136

Mo 19.00 - 20.30
Turnhalle Schillerschule

Mo 20.30 - 22.00
Turnhalle Nebeniuschule

Di 20.00 - 22.00
Schulsporthalle Grötzingen

Do 19.00 - 20.00
Schulsporthalle Grötzingen

Do 20.30 - 22.00
Kantgymnasium

Do 20.00 - 22.00
Heinrich Hübsch Schule

Do 18.30 - 19.30
Tullabad

Abteilungsleiter Freizeitsport Jürgen Fischer Tel 0721-491311

Freizeit - Volleyball Er + Sie



Di 18.00 - 20.00
Eichelgartenschule Rüppurr
Gretel Viesel Tel 0721-888152

Di 20.00 - 22.00
Goethegymnasium (ob.Halle)
Herbert Schuh Tel 0721-688588

Fr 20.00 - 22.00
Schulsporthalle Grötzingen
Franz Falkner Tel 07244-93162

Abteilungsleiter Volleyball Franz Falkner Tel. 07244-93162

- BALL

Trainingszeiten

Gruppe

Mo 18.00-19.00	E.-Arbeit-Halle, Grö.	G. Diefenbacher - Ganzhorn	Traing.
		Dr. Sexauer	
Mo 19.00-20.00	Humboldt-Gymn.	M. Borcharding	Traing.
		Dr. Nitzsche, Dr. Völker	
Di 18.00-19.00	Bismarck-Gymn.	G. Diefenbacher - Ganzhorn	Übg.
		Dr. Nied, Dr. Bühler, Dr. Schulte	
Di 18.30-19.30	Bismarck-Gymn.	G. Diefenbacher - Ganzhorn	Übg.
		Dr. Nied, Dr. Bühler, Dr. Schulte	
Di 19.30-20.30	Bismarck-Gymn.	G. Diefenbacher - Ganzhorn	Übg.
		Dr. Nied, Dr. Bühler, Dr. Schulte	
Di 19.00-20.00	Draisschule	J. Gossenberger	Traing.
		Dr. Raetz	
Mi 19.00-20.00	Lessing-Gym.	Dr. Peter Reuß	Traing.
		Dr. Rees, Dr. v. Frankenberg	
Fr 19.00-20.00	Schulsporthalle Grötzingen	G. Diefenbacher - Ganzhorn	Traing.
		Dr. Schober	
		H. Schreyeck, Dr. Schober	Übg.

Ärztliche Organisation Herzgruppen:

Dr. Schwenke Tel. 5 96 11 27 (Ärztehaus)

Sportliche Organisation Herzgruppen:

Abt. Leiter Hans Brüstl Tel. 07240-202563

Bel Fragen zur Herz-AG

Frau Cremer-Schauerte Tel. 0721-5961127 (Ärztehaus)

Mo 17.30-19.00 **Präventionsgruppe**, Humboldt-Gymnasium
M. Borcharding Tel. 0721-491130

Mi 9.00 **Fit und Gesund im Freien**
DJK-Ost / Friedrichstaler Allee (Adenauer Ring)
Dr. Peter Reuß Tel. 0721-684299

Sa 8.00 **Ausdauer-Lauftreff (Joggen und Walken)**
DJK-Ost / Friedrichstaler Allee (Adenauer Ring)
Marlies Borcharding Tel. 0721-491130
Herbert Spandl Tel. 0721-689528

- SPORT

HERZGRUPPEN

GESUNDHEITS